Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 37 und 1885 S. XI. 27.)

a. Im Reichsteuergelbiet für die Etatsjahre 1870 bis 1884/85.¹⁾

Etatsjahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichsteuergelbiet. ³⁾ 1 000 M.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier. 1 000 M.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland eingeführten Bier. ³⁾ 1 000 M.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2-4). ³⁾ 1 000 M.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier. 1 000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuereertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. M.
						im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 M.	auf den Kopf. M.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81

¹⁾ Uebereinstimmende für den ganzen Umfang des Reichsteuer- (Brausteuer-) Gebiets (vergl. oben S. 3 u. 4) gültige Vorschriften über die Erhebung der Brausteuer sind erst durch das Reichsgesetz v. 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen worden, welches am 1. Januar 1873 in Kraft trat. Die Steuer wird hiernach vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 M., Stärke, Stärkemehl, Stärkegummi und Syrup mit 6 M., Zucker und andere Malzsurrogate mit 8 M., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot, und zwar meist mit 4 M. für 100 kg, versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Hausbrunf ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarf in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 M. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichsteuergelbiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 M. für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichsteuergelbiet wird die erhobene Steuer mit 1 M. für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

²⁾ Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

³⁾ Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Süddeffen.